Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Westen und Norden gebietsweise Regen, sonst trocken

Offenbach, 24.10.2014, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Samstag fällt im Westen und Norden gebietsweise Regen. Sonst ist es wechselnd, teils auch nur gering bewölkt und trocken.

Es bildet sich wieder vielerorts dichter Nebel. Die Tiefstwerte liegen in der Nordwesthälfte zwischen 12 und 7 Grad, sonst werden 6 bis 0 Grad erreicht. Bei längerem Aufklaren kann es im Süden und Osten gebietsweise leichten Frost bis -2 Grad geben. In den Alpentälern wird es auch bis -5 Grad kalt. Am Samstag scheint vom südlichen Baden-Württemberg bis zur Lausitz und südöstlich davon länger die Sonne, gebietsweise bleibt es dort aber auch neblig trüb. Ansonsten ist es unterschiedlich, oft auch stark bewölkt und gebietsweise fällt auch etwas Regen. Lediglich im Nordseeumfeld kommt später häufiger die Sonne durch. Die Höchstwerte liegen zwischen 9 und 15 Grad. Bei zähem Nebel bleibt es kälter. Der Wind weht schwach bis mäßig, im Nordwesten in Böen frisch, an der Nordsee auch stark aus Südwest, im Süden aus Ost bis Südost. In der Nacht zum Sonntag ziehen auch über den Süden und Osten vorübergehend dichtere Wolkenfelder, gebietsweise fällt auch etwas Regen. Später lockern die Wolken von Südwesten her wieder zeitweise auf, dabei kann sich dann vielerorts Nebel bilden. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 8 und 0 Grad, vor allem im süddeutschen Bergland und an den Alpen kann es bei vorübergehendem Aufklaren auch leichten Frost geben. Unmittelbar an der Küste wird es mit Tiefstwerten um 10 Grad nicht ganz so kalt. An der Nordsee weht ein stark böiger Südwestwind. Sonst ist es schwachwindig. Am Sonntag hält sich gebietsweise zäher Nebel. Ansonsten wechseln sich etwas Sonne und Wolken ab, und es bleibt meist trocken. Südlich des Mains und im Westen lockern die Wolken auch stärker auf, vor allem zu den Alpen hin kann die Sonne auch längere Zeit scheinen. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 10 und 16 Grad, mit Sonne im Westen auch knapp darüber, bei zähem Nebel werden kaum 8 Grad erreicht. Es weht ein schwacher bis mäßiger Wind aus östlichen bis südlichen Richtungen. An der Nordsee frischt der Südwestwind mitunter stark böig auf. In der Nacht zum Montag wird es vor allem in der Mitte und im Süden gering bewölkt, teils auch klar sein. Dort kann sich dann auch wieder verbreitet dichter Nebel bilden. Im Norden wechseln sich dichtere Wolkenfelder mit ein paar Wolkenlücken ab. Es bleibt überall trocken. Dabei geht die Temperatur auf 10 Grad im Nordwesten und 0 Grad im Südosten zurück. Dort sowie in den Alpentälern ist bei längerem Aufklaren stellenweise leichter Frost bis -4 Grad möglich. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-43354/wetter-im-westen-und-norden-gebietsweise-regen-sonst-trocken.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com